

einen fertilen Wedel mit 24 cm langer Gabelspitze darstellt; ein kleines steriles Exemplar trägt 11 cm lange Zinken. Interessanter noch sind mir die beiden anderen reich fruchtenden Wedel: ein jeder derselben trägt an einem Segmente erster Ordnung je ein ca. 2 cm langes Gabelchen! Indem ich diese Notizen schliesse, finde ich, dass mein ausgezeichneter Freund, Herr M. Goldschmidt, im Rhöngebirge (vgl. „Allg. Bot. Zeitschr.“ 1901, p. 131) bei *Asplenium Trichomanes* „hin und wieder eine Gabelung der Spitze“ beobachtet hat. Vielleicht werde ich gelegentlich Näheres über diese Beobachtung hören.

Freiburg i. Br., Ende März 1907.

Botanische Notizen zur Flora von Mecklenburg.

Von C. Warnstorff-Friedenau.

Gelegentlich eines am 15. Juli v. J. von Wittenberge a. d. Elbe aus mit meinem Sohne Johannes in Begleitung unserer Familien unternommenen Ausfluge nach Ludwigslust an der Berlin-Hamburger Bahnstrecke wurden von uns in dem dortigen ausgedehnten, herrlichen, grossherzoglichen Parke zunächst folgende bemerkenswerte Phanerogamen beobachtet:

- Melandryum rubrum* (Weigel) Gcke. In feuchten Gebüschern unter Erlen.
Impatiens parviflora DC. Zahlreich verwildert.
Ulmaria pentapetala Gil. var. *denudata* Presl als Art. An einem Grabenraude.
Circaea lutetiana L. Auf feuchtem Waldboden.
Melampyrum pratense L. An trockeneren Plätzen.
Mercurialis perennis L. Fast überall gemein.
Sagittaria sagittifolia L. Beim Wasserfall.
Potamogeton natans L. Auf Teichen schwimmend.
P. pectinatus L. Beim Wasserfall.
Polygonatum multiflorum (L.) All. Auf schattigem Waldboden.
Luzula angustifolia Gcke. Vereinzelt auf Waldboden unter Buchen.
Carex remota L. An feuchten Waldstellen häufig.
Milium effusum L. Auf Waldboden unter Buchen gemein.
Festuca silvatica (Poll.) Vill. An einer Stelle auf Waldboden unter Buchen vereinzelt.

Brachypodium silvaticum (Huds.) P. B. Auf schattigem Waldboden.

Von Moosen wurden bemerkt:

- Metzgeria furcata* Lindb. An alten Buchenstämmen.
Pellia epiphylla (Dill.) Gottsche. Auf feuchtem, festem Waldboden unter Buchen und an Bachufern gemein.
Cephalozia bicuspidata (L.) Dum. An ähnlichen Standorten wie vorige.
Lepidozia reptans (L.) Dum. Mit voriger auf festem Waldboden.
Rudula complanata (L., Dum.) Gottsche. An alten Buchen.
Calypogeia trichomanis Corda mit jungen Fruchtsäcken. Auf etwas feuchtem Waldboden.
Dicranocisia cirrata (L.) Lindb. An alten Birkenstämmen c. fr.
Dicranella heteromalla (Dill.) Schpr. Auf feuchtem, festem Waldboden gemein,
Ceratodon purpureus (L.) Brid. Auf einem an der Hinterfront des grossherzoglichen Schlosses liegenden Mammutknochen.
Barbula cylindrica (Tayl.) Schpr. Mit vorigem an demselben Standorte.
Ulota Bruchii Hornsch. An Erlenstämmen am Wege nach dem Wasserfall.
U. crispa (Hedw.) Brid. Ehendort.

- Orthotrichum Lyellii* Hook. et Tayl. Mit den beiden vorigen.
Bryum capillare L. Mammuthknochen
Mnium hornum L. Ueberall im Parke gemein.
Mn. punctatum (L., Schreb.) Hedw. An Bachufern.
Mn. undulatum (L.) Weiss. Auf feuchtem Waldboden.
Mn. affine Bland. An der Feldsteinmauer des Wasserfalls.
Fontinalis antipyretica L. Flutend an Steinen und auf dem Holzwehre des Wasserfalls.
Neckera complanata (L.) Hüben. An alten Buchen selten u. meist kümmerlich.
Brachythecium salebrosum (Hoffm.) Br. eur. Am Grunde von Laubbäumen.
Br. rutabulum (L.) Br. eur. var. *plagiothecioides* Warnst. Eine dunkelgrüne, kriechende, unregelmässig fiederästige, ziemlich kräftige Form mit besonders an den Ästen deutlich zweizeilig abstehenden, eilanzettlichen, langspitzigen Blättern, die der Pflanze einen an *Plagiothecium silvaticum* erinnernden Habitus verleihen, von diesem aber ausser der fiederästigen Verzweigung schon durch die einfache Blattrippe zu unterscheiden sind. Mit *Plagioth. silvaticum* am Grunde einer alten Eiche.
Br. populeum (Hedw.) Br. eur. Auf feuchtliegenden Steinen.
Eurhynchium Stokesii (Turn.) Br. eur. Auf Waldboden selten.
Oxyrrhynchium rusciforme (Neck.) Warnst. Auf überrieselten Steinen am Wasserfall.
Isoptrygium elegans (Hook.) Lindb. Auf festem, feuchtem Waldboden unter Buchen stellenweise gemein und in ausgedehnten Rasen.
Plagiothecium silvaticum (Huds.) Br. eur. Am Grunde einer alten Eiche.
Stereodon compressiformis (L.) Br. eur. var. *filiformis* (Brid.). An glatten alten Buchenstämmen.
Hypoglymmum palustre (Huds.) Loeske. Auf überrieselten Steinen am Wasserfall.
Catharinaea undulata (L.) Web. et Mohr. Auf Waldboden.
Polytrichum formosum Hedw. Stellenweis auf Waldboden unter Buchen häufig.
- Zum Schluss will ich noch erwähnen, dass sich in einem ziemlich schnell fliessenden Bache an zahlreichen Steinen eine Menge Spongien angesiedelt hatten.

Erwiderung.

Zu der „Berichtigung“ des Herrn G. Roth-Laubach in Nr. 5 des Jahrgangs 1907 dieser Zeitschrift hat der Unterzeichnete Folgendes zu bemerken:

1. Wenn Herr Roth in „Die europäischen Torfmoose“ das alte Ehrhart'sche zu *Sphagnum* gehörige spezifische Epitheton „*cymbifolium*“ unverändert lässt und es wegen seiner von mir angesprochenen Zweisprachigkeit nicht beanstandet, so hat er damit insofern Recht, als das griechische *κύμβα* (Kahn) bereits von alten lateinischen Schriftstellern als „*cymba*“ gebraucht wird und also der Name „*cymbifolium*“ nur indirekt z. T. griechischen Ursprungs ist.

2. Aber auch den von mir bei *Sphagnum* gebrauchten zweisprachigen spezifischen Namen „*crassicladum*“ musste er bestehen lassen und durfte ihn nicht aus einem nichtigen Grunde durch „*turgidum*“ (C. Müll. pr. p) ersetzen mit folgender Motivierung in „Die europ. Torfm.“ p. 66: „Der Name *crassicladum* besagt zwar dasselbe wie *turgidum*, ist jedoch halb griechisch, halb lateinisch, weshalb die ältere Bezeichnung von C. Müller den Vorzug verdient, auch wenn darunter früher noch andere Formen einbegriffen waren.“ Ganz abgesehen davon, dass der Name *turgidum* von ihm unter seiner Autorschaft überhaupt nicht verwendet werden konnte, da er bereits 1886 an eine ähnliche Form von Röll in Syst. der Torfm. vergeben war, finde ich in den 1906 in Wien vereinbarten internationalen Nomenklaturregeln keinen einzigen Passus, nach dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Botanische Notizen zur Flora von Mecklenburg. 130-131](#)